

Herbstsaison – voll ausgebucht

Das melden nicht nur die Veranstalter – auch die Agenden der Berufsleute sind derzeit voll



Mâs Lozärn

Bild: Philipp Widmer



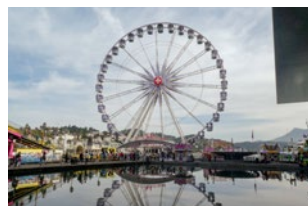
Wir danken Behörden
und Organisationen

Seiten 4/5



Mitgliederversamm-
lung Ostschweiz

Seite 7



Mâs Lozärn
Startwochenende

Seite 11



Gratulationen und
Infos

Seite 13



www.marktverband.ch



Editorial

Wunsch und Wirklichkeit

Schweizerischer Marktverband

Impressum

Redaktion Marktzeitung

Zunzgerstrasse 38 lic. iur. Philipp Widmer
4450 Sissach Tel. 078 727 86 09
redaktion@marktverband.ch
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 6. November 2025

Gesamtherstellung

merkur medien ag
Gaswerkstrasse 56
4900 Langenthal
merkurmedien.ch

Anzeigen

Erwin Birchler Tel. 055 418 82 22
marktzeitung@bwmedien.ch

Layout

merkur medien ag Tel. 062 919 15 15
kreation@merkurmedien.ch

Abonnements-Bestellungen und Versand des Schweiz. Marktkalenders

Rita Mlodischewski, Ausserdorf 31, 7315 Vättis
Telefon 079 636 65 53, kassier@marktverband.ch

Erscheinungsweise: 12 Ausgaben pro Jahr
Jahresabonnement: Fr. 60.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 5.–
Für SMV-Mitglieder gratis

Verbandsleitung des SMV

Verbandspräsident Peter Hutter
Telefon 071 755 32 22
9451 Kriessern
Unterdorfstrasse 56

Verbandssekretariat Esther Frei
Telefon 076 802 29 19
9444 Diepoldsau
Mitteldorfstrasse 17

Verbandskasse Rita Mlodischewski
Telefon 079 636 65 53
7315 Vättis
Ausserdorf 31

Sektions-Sekretariate

Nordwestschweiz
Steffi Nicolet
Tel. 076 208 22 10

Bern-Biel
Patrik Jenni
Tel. 033 972 11 22

Zentralschweiz
Esther Ortmann
Tel. 079 779 86 58

Ostschweiz
Kurt Gwerder
Tel. 079 693 61 70

Zürich
Shara Tuy
Tel. 079 108 79 62

Sektions-Präsidenten

Nadine Waltzer
Tel. 079 272 85 31
Gian Jonasch
Tel. 076 449 44 13

Peter Höltschi
Tel. 079 506 59 42

Markus Erb
Tel. 041 397 26 53

Armando Zanella
Tel. 079 421 66 71

Sovuthy Tuy
Tel. 079 811 56 77

PR und Werbung im Verband

Martin Suter Tel. 079 240 41 41

Nach gut 24-jähriger Tätigkeit als Redaktor der Marktzeitung und mittlerweile einer sieben im Lebenslauf, habe ich während des ganzen Jahres den Wunsch geäussert, eine Nachfolge aufbauen zu wollen. Dazu aber auch die Frage gestellt, ob das vorliegende Produkt in der aktuellen Form überhaupt eine Zukunft hat.



Diese wird mehrheitlich vom Vorstand, von Behörden und vor allem der Mitglieder nach wie vor gesehen. Das sehe ich als Vertrauensbeweis, höre aber öfters den Nachsatz: «Solange du weiterschreibst...!» Das ehrt mich, hilft bei der Nachfolgeplanung aber nicht weiter. Niemand ist unersetzlich – auch wenn es einigen schwerfällt, dies zu glauben.

Immerhin haben meine steten Bemühungen dazu geführt, dass sich vermehrt auch andere Personen von sich aus mit Beiträgen melden. Ganz wichtig dabei ist es, dass es sich dabei überwiegend um Berufsleute handelt, die sich tagtäglich in der Marktszene bewegen. Die Licht und Schatten unserer Tätigkeit hautnah erleben. Solche, bei denen die Verklärtheit, die sich bei mir einzustellen droht, noch in einiger Ferne schlummert.

Die vorliegende Ausgabe ist das Ergebnis von sechs verschiedenen Autorinnen und Autoren – das gab's schon lange nicht mehr auf einen Schlag. Es ist aber ein Weg, der weitergeführt werden könnte. Dann fiele der Abgang des Dauerschreibers gar nicht mehr auf. Schon wieder Verklärtheit? Nein: Zukunftsdenken!

Erlesen Sie die aktuelle Ausgabe der Marktzeitung!

Philipp Widmer, Redaktor

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
06.11.2025**

Antrag der Verbandsleitung an die Generalversammlung

Preisanpassung von Marktkalender und Kombiabo

Anpassung der Preise für den Marktkalender und das Kombiabo zur Sicherstellung der weiteren Arbeitsleistung sowie Erfassung der Marktdaten und Mehrwert der Mitgliedschaft.

Vorgeschlagene Änderungen

1. Marktkalender (Preis)

- Neuer Preis: Fr. 100.00 für alle (bisher Fr. 60.00 Nichtmitglieder, Mitglieder Fr. 40.00)
- Begründung: Unverzichtbares Arbeitsinstrument, zeitaufwendige Datenerfassung, Teuerungen rechtfertigen Anpassung.
- Jedes Mitglied erhält automatisch ein Exemplar mit dem Mitgliederbeitrag für das kommende Jahr.
- Ziel: Einheitlicher Preis, um Zwischenhandel zu unterbinden.
- Hinweis: Der Preis gilt künftig für alle auch für Zusatzbüchlein von Mitgliedern.

2. Verkauf an Sektionen

- Der Verkaufspreis an die Sektionen bleibt bei Fr. 30.00
- Zweck: Sektionen können über den Verkauf des Marktkalenders ihre Kasse aufbessern.

3. Kombiabo (Marktkalender + Jahresabo Marktzeitung ab Jahrgang 2027)

- Neuer Preis Kombiabo: Fr. 130.00 (bisher Fr. 100.00)
- Vorteil: Ideale Kombination für Marktkalender und Marktzeitung.

Abstimmungsfragen

1. Stimmst du der Preisänderung des Marktkalenders auf Fr. 100.00 zu?
2. Stimmst du der Einführung eines einheitlichen Preises für alle zu?
3. Stimmst du dem Sektions-Verkaufspreis von Fr. 30.00 zu?
4. Stimmst du dem Kombiabo-Preis von Fr. 130.00 zu? (Marktkalender + Marktzeitung)?

Weitere Informationen

- Hintergrund: Die Preisänderungen ermöglichen die Finanzierung der Verwaltungs- und Arbeitsaufwände, stoppen den Zwischenhandel unter Markthändlern und Privaten, erhöhen zusätzlich die Vorteile einer Verbandsmitgliedschaft.
- **Umsetzung:** Bei Annahme anlässlich der Generalversammlung vom 27. Februar 2026 treten die neuen Preise für die Kalenderausgabe 2027 in Kraft.

Esther Frei

Herbstsaison – voll ausgebucht

Es ist wieder die Zeit der grossen Herbstmessen: HeSo Solothurn, Mäs Luzern, Olma St. Gallen und Basler Herbstmesse. Aber nicht nur: die Sommerhilben dehnen sich Richtung Herbst, werden zu grossen Jahrmärkten und gehen über in die beliebten Advents- und Weihnachtsmärkte. Vollbeschäftigung bei Markthändlern und Schaustellern. Das ist wichtig: Wetterkapriolen im Frühling und im Sommer haben bei nicht wenigen einen Rückstand auf das Budget verursacht und verlangen jetzt eine Aufholjagd. Das ist Berufsrisiko und gehört dazu. Sei es eine Tour durchs Berner Oberland, quer durch's Mittelland oder in der Ostschweiz bis weit ins Bündnerland. Arbeitsmöglichkeiten gibt's derzeit viele. Kein Wunder trifft man aber vielerorts auf recht zufriedene Händlerinnen und Händler. Sie lieben ihren Beruf und gehen ihm mit Optimismus und Freude nach.

Philipp Widmer

Zu verkaufen:

Restposten (600 FL.)

Feiner Dattel Likör 25,5%. Rarität. CH-Produkt in attraktiver 200 ml Langhalsflasche. Fr. 3.90 per Flasche. Sehr geeignet für Weihnachtsverkauf.
T. 076 561 65 30

Wir suchen für den

Wochenmarkt Stäfa

einen neuen grossen

Gemüsestand mit breitem Angebot

Der Markt findet jeden Samstag von Mitte März bis Mitte November von 8–12 Uhr statt.

Der «SMÄRT» – so nennt sich der Stäfner Wochenmarkt – gibt es seit 15 Jahren und er wird von der Bevölkerung hochgeschätzt.

Infos unter <https://www.la21staefa.ch/smaert/>
Mail: smaert@la21staefa.ch
Tel. 076 530 04 66

Markthändler verbreiten Marktkultur

Danke, dass wir bei Ihnen zur Freude des Publikums arbeiten können.

Wir danken allen Marktbehörden ganz herzlich für

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen der Verbandsleitung und unserer Mitglieder für Ihren Einsatz für die Märkte bedanken. Gerne führen wir hier diejenigen Gemeinden, Städte und Organisationen auf, welche dem persönlichen Aufruf unserer Kassierin bereits gefolgt sind. (Stand 30.9.25). Einige haben dabei auch grosszügig aufgerundet. Die Wappen sind aus Platzgründen zufällig ausgewählt worden; aber wir sind einem Nachtrag überhaupt nicht abgeneigt... Mitglieder und Behörden werden regelmässig über relevante Änderungen, neue Vorschriften und wichtige Anliegen der Branchen in der Schweizerischen Marktzeitung informiert. Unsere Zeitung ist also für unsere Händler und auch die Marktbehörden ein wichtiges Kommunikationsmittel. Ihre Spende hilft, dass dies auch so weitergeführt werden kann. phw.



Bern



Steckborn



Wohlen AG



Cazis



Siebnen



Schüpfheim



Sissach



Staefa



Aarau



Cham



Feusisberg



Altdorf



Rüthi



Fraubrunnen



Steinhausen



Pfäffikon



Biel



Glarus Nord



Hinwil

Stadt Amriswil
 Wolfgang Imhof, Reinach BL
 Bürodienstleistungen Porrini GmbH, Wald
 Max Buholzer, Meggen
 Gemeinde Pfäffikon ZH
 Gemeinde Stäfa
 Marktkommission Siebnen
 Gemeindeverwaltung Eschen
 Einwohnergemeinde Steinhausen
 Gemeinde Zollikon
 Jakob Schoch, Bauma
 Tourismusverein RIGONI, Ringgenberg
 Gemeinde Horgen
 Gemeindeverwaltung Jaun
 Politische Gemeinde Oberriet SG
 Stadt Gossau SG
 Einwohnergemeinde Zug
 Gemeinde Klosters
 Gemeinde Messen
 Nidaugass Leist Biel, Biel
 Einwohnergemeinde Kirchberg BE
 Stadt Burgdorf
 Stadtverwaltung Kreuzlingen TG
 Einwohnergemeinde Steffisburg
 Einwohnergemeinde Altdorf UR
 Einwohnergemeinde Huttwil
 Einwohngemeinde Lauenen
 Gemeinde Kaltbrunn
 Einwohnergemeinde Schöftland
 Gemeinde Malters
 Einwohnergemeinde Reichenbach
 Einwohnergemeinde Aarberg
 Politische Gemeinde Schänis
 Politische Gemeinde Rüthi SG
 Stadt Baden AG
 Einwohnergemeinde Grindelwald BE
 Einwohnergemeinde Cham ZG
 Gemeinde Bremgarten AG
 Gemeindekasse Widnau SG
 Stadt Bülach ZH
 Gemeinde Nesslau
 Einwohnergemeinde Langnau
 Gemeinde Heiden AG
 Arbeitskreis Frühlingsveranstaltung, Waldenburg BL
 Gemeinde Hinwil ZH
 Einwohnergemeinde Werthenstein LU
 Stadt Wetzikon ZH

ihren freiwilligen Abo-Beitrag

Einwohnergemeinde Madiswil
 Gemeindeverwaltung Uznach SG
 Stadt Wil SG
 Peter Fibek, Fischenthal
 Verein Lokale Agenda 21 Stäfa
 Politische Gemeinde AG
 Einwohnergemeinde Grosshöchstetten BE
 Einwohnergemeinde Sissach BL
 Stadt Rorschach SG
 Bruno Bracher, Guggisberg
 Gemeinde Schüpfheim
 Verein Zibelemärit Aarberg
 Heinz Reber, Toffen
 Einwohnergemeinde Wiedlisbach
 Einwohnergemeinde Muttenz BL
 Stadt Liestal BL
 Commune de Payerne
 Stadt Bischoffzell
 Einwohnergemeinde Brienz BE
 Bern Direktion für Finanzen
 Gemeinde Eschenbach SG
 Schützengesellschaft der Stadt Zürich
 Stadt Uster ZH
 Politische Gemeinde Wartau
 Gemeindeverwaltung Schönengrund
 Märkte Allschwil BL
 Stadt Buchs SG
 Detaillisten Gruppe Murten
 Verkehrsverein Wädenswil
 Gemeinde Walzenhausen AR
 Einwohnergemeinde Biel
 Gemeinde Disentis/Mustér
 Gemeinde Glarus Nord
 Finanzamt der Stadt Winterthur
 Gemeinde Ebnet-Kappel
 Daniel Peterlin, Geroldswil
 Gemeinde Zuzwil
 Einwohnergemeinde Erlenbach
 Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann
 Markus Nigg, Turgi
 Politische Gemeinde Weesen
 Politische Gemeinde Balgach
 Chilbi Bichwil
 Bürgergemeinde Binningen
 Frauenverein Maur



Burgdorf



Brienz



Amriswil



Madiswil



Kreuzlingen



Erlenbach



Zollikon



Wetzikon



Wald



Waldenburg



Werthenstein



Widnau



Payerne



Olten



Muttenz



Kaltbrunn



Kirchberg



Klosters-Serneus



Laufen



Liestal



Malters

Peppe dein Weihnachtsmarkt- Angebot auf:

Honigwein / Met

Hebe dich mit einem
Inngetränk von deinen
Konkurrenten ab,
die «nur» Glühwein
ausschenken!



Turnei Taverne, 8340 Hinwil
www.turnei.ch - info@turnei.ch
Telefon: 044 442 04 44

Langnau im Emmental



Jahrmarkt

Kalter Markt

Mittwoch, 5. November 2025

Warenmarkt

Öffentliche Sicherheit Langnau i.E.

Chilbi Olten 2026

7.–10. August 2026

**Ausschreibung für Gastronomie-,
Marktstand- und Schaustellbetriebe**

(für Private, Vereine und Anrainer)

Bewerbungsformulare und weitere Informa-
tionen erhalten Sie unter olten.ch/chilbi und
sind bis spätestens am 30. November 2025
an folgende Adresse zu senden:

Ordnung und Sicherheit
Bereich Gewerbe
Dornacherstrasse 1
4601 Olten

Ihre Bewerbung hat keinen Anspruch auf Berücksichtigung.
Sämtliche Bewerbungen kommen in ein Auswahlverfahren.



Chilbikommission



Chilbi Wädenswil

22. / 23. / 24. August 2026

Bewerbungen sind **schriftlich** bis **31. Januar 2026**
einzureichen und müssen folgende Angaben
enthalten:

- Verkaufswagen oder Verkaufsstand
- Genaue Masse, bei Verkaufswagen Deckelgrösse
- Energiebedarf
- Wasseranschluss
- Detaillierte Verkaufsartikel

Stände werden keine abgegeben.

Unvollständige oder zu spät eingereichte Bewerbun-
gen werden nicht berücksichtigt.

Anmeldeformular unter: www.vvwaedi.ch/chilbi

Verkehrsverein Wädenswil
Chilbikommission
Zugerstrasse 27
8820 Wädenswil



www.traggi.ch

Trudis Rinds-Haggfleich-Kiechli

Käusgmacht nach Omas Rezept

Liebi Lüt,
mir sueche Nachfolger für unseri
legendäre Trudis Rinds-Haggfleich-
Kiechli wo's scho sit über 20 Joor git.

Ihr hän en
aimooligi
Chance Euch
sälbständig
z'mache und e
bewährti
Tradition
mit viel Liebi
und



Unsere Stand

persönlichem
Ysatz wyter
z'fiere.

Ihr könnt
s'Gschaft
kaufe oder
pachte

Wenn Ihr Inträsse hän mäldet Euch
Uuskunft: Tel. 079 345 98 nachmittags
Email info@traggi.ch

Gelungene Herbstversammlung der Sektion Ostschweiz



Vlnr: Benjamin Lüchinger, Richy Frei, Armando Zanella, Dunja Baltensweiler



Am 23. September traf sich eine erfreulich grosse Anzahl von interessierten Aktiv- & Passivmitgliedern im Rest. Linde in Wängi TG zur Herbstversammlung. Es kamen sehr viele marktbezogene Inhalte zur Information oder auch zur Debatte. Die reichgefüllte Traktandenliste wies beachtliche 38 Punkte auf und musste aus Aktualitätsgründen an der Versammlung noch erweitert werden. Die Änderung der Traktandenliste wurde seitens der Versammlung gutgeheissen. Auch stellten sich drei Neumitglieder zur offiziellen Aufnahme in die Sektion. Besonders erfreulich: Alle drei zur Aufnahme gestellten Geschäftsführer waren persönlich anwesend und alle wurden mit grosser Zustimmung aufgenommen! Herzlich willkommen in der Sektion Ostschweiz!

Viel zu reden gab die (zu) späte Zusage der Marktstände für den Weihnachtsmarkt in St. Gallen, welche erstmals unter dem neuen Organisator «alea iacta» ausgetragen wird. Die unklare Kommunikation seitens des neuen Organisations hinterlässt einige Mitglieder mit Unsicherheiten bezüglich der effektiven Platzierung des Standes und der dadurch zu erwartenden Attraktivität.

Generell befürchtet man eine deutlich reduzierte Erfolgsaussicht am neuen

Standort Gallusplatz, welcher bereits in früheren Jahren nicht sehr erfolgreich bespielt wurde. Auch wird bemängelt, dass die Sektion Ostschweiz kaum oder viel zu wenig in die Entscheidungen einbezogen wurde.

Die anderen Geschäfte waren bereits im Vorfeld vom Vorstand ausgearbeitet resp. mit guten Lösungen vorbereitet: so konnten für mehrere Marktorte geeignete Marktchefs gefunden werden, so dass uns Händlern weitestgehende Existenzsicherung durch Marktgelegenheiten erhalten bleiben.

Besonders erfreulich auch, dass für unseren aktuellen Kassier, welcher aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten muss, eine fachlich sehr kompetente und erfahrene Interimskassiererin gewählt werden konnte. Wir freuen uns, dass Karin Näf, bereits vor mehreren Jahren unsere Kassierin, in die Bresche springt. Als besonderen Tagespunkt durften wir Dunja Baltensberger von der Firma «swissclick» als Gastreferentin begrüßen; sie erklärte uns ausführlich, welche umfangreichen Massnahmen durch die Übernahme der Marktverbandwebsite nötig waren und wo «der Teufel manchmal im Detail steckt». Die Website läuft jetzt stabil und die Anmeldungen kommen zuverlässig an. Wenn dennoch ir-

gendwo etwas hakt, bitte an das Sekretariat Esther Frei melden.

Besonders erfreulich waren auch die zahlreichen Zusagen, am OLMA Tag «für Menschen mit besonderen Bedürfnissen» unterstützend mitzuwirken, so dass der Vorstand deutlich entlastet wird. Auch haben bereits Mitglieder ihre Bereitschaft angemeldet, sich im Januar in den zu wählenden Vorstand einbringen zu wollen.

Gerne möchten wir die Anzahl der Teilnehmer an unseren Versammlungen steigern. Das gelingt, wenn wir uns gegenseitig dazu motivieren! Jeder nimmt beim nächsten Mal noch einen Kollegen, eine Kollegin mit. Die wichtigsten kommenden Daten: 10. Januar 2025 Hauptversammlung der Sektion Ostschweiz im Klein Rigi in Schönenberg an der Thur. Die Sektion Ostschweiz darf auch die Generalversammlung des gesamtschweizerischen Marktverbandes austragen, und zwar am 27. Februar 2026 in der gleichen Örtlichkeit.

Zum Schluss gab es ein einfaches, aber feines Abendessen, das Supplement kam zeitnah und reichhaltig.

Jedenfalls dürfte niemand hungrig nach Hause gegangen sein.

Kurt Gwerder



Marktkalender 2026 ab sofort erhältlich

Die Verbandsmitglieder erhalten den Marktkalender direkt zugestellt.

Neu können Nichtmitglieder den Marktkalender zusammen mit der Marktzeitung als **KOMBI** bestellen und dabei **Fr. 20.-** sparen.

Ich profitiere vom Kombi-Abo

- 1 x Marktkalender Ausgabe 20.. im Wert von Fr. 60.-
- 12 x Marktzeitung (1 Jahr lang) im Wert von Fr. 60.-

Zum Spezialpreis von total Fr. 100.-



Bestelltalon

für den Schweizerischen
Marktkalender 2026

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ortschaft: _____

bestellt _____ Exemplar(e)
des Schweiz. Marktkalenders 2026
(Profiausgabe) zu Fr. 60.-
(für Verbandsmitglieder Fr. 40.-).
Lieferung nur **gegen Voraus-**
zahlung, entweder auf

PC-80-32526-9
IBAN CH46 0900 0000 8003 2526 9
z.G. SMV Zentralkasse,
9451 Kriessern

oder im Couvert an:
Rita Mlodischewski, Verbands-
kassierin, Ausserdorf 31, 7315 Vättis

Datum: _____

Unterschrift: _____

1 x Marktkalender bereits erhalten

Ja Nein

Ausgaben Marktzeitung senden an:

Name: Vorname:

Strasse:

PLZ: Ort:

Einsenden an: Verbandskassierin SMV Rita Mlodischewski, Ausserdorf 31, 7315 Vättis
Überweisung auf PC80-32526-9; IBAN:CH46 0900 0000 8003 2526 9; Schweiz. Marktverband SMV,
Zentralkasse, 9451 Kriessern; Vermerk: Kombiabo

SMV-Verbandshotline:
Telefon 076 802 29 19
Für eilige Auskünfte. Für Erstkontakte
Für Unentschlossene



Marktbesuch: zum Beispiel in Adelboden

Der Herbstmarkt vom 3. Oktober zog Händlerschaft wie Publikum gleichermaßen in das bekannte Ferien- und Bergdorf im Berner Oberland. Dem Marktverantwortlichen Christian Sommer ist es wiederum gelungen, einen vielfältigen Mix mit (vielen) teilnehmenden Geschäften und zahlreichen Markthändlern und Markthändlerinnen, die zeitweise weite Anreisen auf sich nahmen, zusammenzustellen. Entstanden ist ein Freiluft-Einkaufscenter mit Sicht auf eine leicht verschneite Bergwelt. Nicht nur für die einheimische Bevölkerung gilt: Marktbesuch hat Tradition und ist Pflicht – schliesslich gewähren die meisten ortsansässigen Geschäfte «Märit-Rabatt». Sie erweisen sich aber auch als würdige Marktteilnehmer, gestalten ihren Aussenbereich und stellen nicht bloss einen simplen Wühltisch darauf. Ja einzelne gewährten sogar Markthändlern, welche durch eine relativ grosse Baustelle beeinträchtigt waren, Gastrecht unter weit ausladenden Storen – den Vermittlungsbemühungen vom Marktchef sei's gedankt...

Text und Bilder: Philipp Widmer



Schafscheid in Jaun

Die Alpsaison ist ein immatrielles Kulturerbe. Viele Traditionen prägen die Jahreszeiten der Viehbauern. Eine davon: Der Alpabzug. In Jaun ist die jährliche Schafscheid ein Feiertag und Volksfest. Leider war er auch in diesem Jahr nicht vom Wetter begünstigt, gefeiert wird der 431 Jahre alte Anlass allemal. Für viele Markthändler und Händlerinnen ist es auch ein wichtiger Markt. Die Bilder mit Sonnenschein stammen aus einem früheren Besuch.

Text und Bilder rechts: Philipp Widmer



Messe Frankfurt:

**Die beliebte Aktion läuft nur noch für kurze Zeit:
Dr Schnäller isch dr Gschwinder...**

Die drei Konsumgüterleitmessen Ambiente, Christmasworld und Creativeworld werden vom 6.–10. Februar 2026 in Frankfurt stattfinden.

Die Marktzeitung verlost in Zusammenarbeit mit der tf solutions gmbh – die

Schweizer Vertretung der Messe Frankfurt – Eintrittskarten für den Besuch in Frankfurt. Senden Sie einfach eine E-Mail mit Betreff **«Marktzeitung»** an tms@tf-solutions.ch, Tina Schneebeili.

Dieses Angebot gilt nur bis Ende Oktober.



Informationen und Bilder zur Ambiente finden Sie hier:

<https://ambiente.messefrankfurt.com/frankfurt/de.html>

Informationen und Bilder zur Christmasworld finden Sie hier:

<https://christmasworld.messefrankfurt.com/frankfurt/de.html>

Mäas Lozärn – mit neuem Jubiläum

Pünktlich um 10 Uhr wurde am Samstag, dem 4. Oktober die Lozärner Herbstmäas auf dem Inseli, Bahnhof- und Europa- platz durch Stadträtin Franziska Bitzi, Luzern, mit 600 Fahrtchips eröffnet. Der Präsident der IG LHMM, Rico De Bona, begrüßte die zahlreichen erwartungs- vollen Kinderaugen und die vielen Fami- lien am traditionellen Ort auf dem Inseli zum diesjährigen Anlass. Speziell wurde das Jubiläum «100 Jahre Inseli» erwähnt, das mit dem weitsichtigen Erwerb des Luzerner Stimmvolkes der Inseli-Parzelle vor 100 Jahren gefeiert werden kann. Das angenehme Frühherbstwetter zog bereits am Samstag-Nachmittag viele Schaulustige vor Ort. Der regnerische Abend und auch der mit Sonne, Regen und bedecktem Himmel durchzogene Sonntag (1. Wochenende, Anm. Red.) war mit Blick auf die Besucherzahlen dem Wetter angepasst: Trockene Phasen mit

vielen Besuchenden wechselten mit nas- sem Wetter mit entsprechend reduzier- tem Besucheraufmarsch ab. Das vielfäl- tige Angebot an den 100 Warenständen vermochte wiederum zu überzeugen. Auch das breite kulinarische Angebot wurde rege genutzt. Der Mäas-Gottes- dienst am Sonntag wird auch künftig ein fixer Programmpunkt der Mäas-Ak- tivitäten bilden. Seitens der Schaustel- lerinnen und Markthändler wurde ein dem Wetter entsprechendes Fazit des ersten Mäas-Wochenendes gezogen. Die Stadt Luzern als Veranstalterin und die IG LHMM nehmen erfreut zu Kenntnis, dass die Mäas-Besucherinnen und -Be- sucher in bester Stimmung sind und mit viel Vorfreude aufs Inseli kommen.

Medienmitteilung vom 6.10.25

Bilder: Philipp Widmer



JETZT
BEWERBEN!



JAHRMARKT
HERISAU

Freitag bis
Sonntag vor
der OLMA

Herisauer Jahrmarkt 2. bis 4. Oktober 2026

Der traditionelle Herisauer Jahrmarkt findet vom 2. bis 4. Oktober 2026 mit dem dazugehörigen Warenmarkt vom 3. und 4. Oktober 2026 statt. Gerne erhalten wir Ihre **Bewerbung bis zum 31. Dezember 2025.**

Die Bewerbungsunterlagen für Schausteller / Fahrgeschäfte enthalten mindestens:
Genaue Masse (inkl. Angaben zur Kasse), Fotos vom Geschäft, Stromanschlusswerte inkl. kW und Ampère, sowie Anzahl und Grösse der Transport- und Wohnwagen

Die Bewerbungsunterlagen für den Warenmarkt enthalten mindestens:
Detaillierte Verkaufsartikel, genaue Masse (inkl. Angaben zur Deichsel), Fotos vom Geschäft, Stromanschlusswerte inkl. kW und Ampère

Schriftliche Bewerbung an:
Gemeinde Herisau, Markt und Gewerbe, Poststrasse 6, 9100 Herisau / volkswirtschaft@herisau.ar.ch

Die KI zieht auf den Märkten ein – sichere Alterskontrolle

Glühwein im Advent – mit Verantwortung

Die Weihnachtszeit naht, und mit ihr kehren auch die Glühweinstände zurück auf unsere Märkte. Oft herrscht dort geschäftiges Treiben im schummrigen Licht. Doch bei allem Trubel gilt: Alkohol darf nicht an Minderjährige ausgetrennt werden. Für normalen Glühwein liegt die Altersgrenze bei 16 Jahren, für Glühwein mit Schuss bei 18 Jahren.

Wenn es teuer wird

«Bei mir klicken pro Saison im Schnitt einmal die Handschellen», sagt Marion da Costa, Geschäftsführerin der Turnei GmbH. Der Grund: Mitarbeitende in den Met- und Glühweintavernen von Turnei schenken aus Versehen Alkohol an Jugendliche aus. Bei Testkäufen kann das gravierende Folgen haben: Wer durchfällt, wird vom Staat gebüsst. Und die Verantwortung liegt nicht bei der fehlbaren Person hinter dem Tresen, sondern bei der Geschäftsführerin selbst.



MyCheckr erkennt: Die Person ist unter 22 Jahre alt – das Gerät zeigt rot an. Der Verkauf erfolgt nur nach Vorweisen eines gültigen Ausweises.

Alterskontrolle mit KI

Um dieses Problem zu lösen, setzt die Turnei GmbH ab der Saison 2025 auf Technik: In allen Tavernen kommen sogenannte MyCheckrMini-Geräte zum Einsatz. «Mit 519 Franken pro Arbeitsplatz sichern wir die Alterskontrolle elegant und zuverlässig ab», erklärt da Costa. «Das ist ein lächerlicher Betrag, wenn man an die horrenden Bussen und Verfahren in gewissen Städten denkt.»

Was ist MyCheckrMini?

MyCheckrMini ist ein automatisiertes All-in-One-Altersprüfgerät, das speziell entwickelt wurde, um Einzelhändler beim Verkauf altersbeschränkter Produkte wie Alkohol und Tabak abzusichern.

Vorteile auf einen Blick

- **Effizienz:** Schnelle Altersüberprüfung reduziert Wartezeiten und verbessert den Kundenfluss.
- **Schutz der Mitarbeitenden:** Weniger Konflikte, da das Gerät die Altersschätzung übernimmt.
- **Schutz vor Anzeigen:** Vermeiden sie Strafen und hohe Bussen
- **Rechtssicherheit:** Keine Datenspeicherung, DSGVO-zertifiziert durch das Age Check Certification Schema (ACCS).

So funktioniert MyCheckrMini

Der Kunde steht vor dem Gerät, das mithilfe künstlicher Intelligenz rund 180 Gesichtsm Merkmale scannt und die Altersprüfung durchführt.

- Grün bedeutet: Die Person liegt über dem festgelegten Mindestalter.
- Rot signalisiert: Eine manuelle ID-Prüfung ist erforderlich.

Präziser als der Mensch

Die KI schätzt das Alter deutlich zuverlässiger als wir Menschen – besonders in Situationen, in denen ein junges Mädchen älter geschminkt ist oder ein junger Mann mit Kapuze älter wirkt, als er ist.



MyCheckrMini bestätigt: Die Kundin bzw. der Kunde ist volljährig – das Gerät zeigt grün an, der Verkauf kann direkt erfolgen.

MyCheckerMini wird bereits an zahlreichen Tankstellenshops von nationalen Ketten eingesetzt. Projekte das System bei self Check out Kassen zum Einsatz zu bringen sind bei Grossverteilern bereits angelaufen.

Der Vertrieb in der Schweiz macht www.boehni-ladenbau.ch

«Die Zeiten, in denen wir fast 40-Jährigen den Ausweis abverlangt haben, weil wir uns verschätzt haben, sind vorbei», sagt Marion da Costa von Turnei. Das System ist klar geregelt: Bei Personen unter 23 Jahren zeigt der Scanner automatisch Rot an. Dann wird der Ausweis verlangt – und jeder Kunde versteht den Grund dafür, weil die Anzeige auf dem Gerät eindeutig ist.

Text: Martin Suter / Fotos: Turnei GmbH

Jubilare vom 27. Oktober bis 27. November 2025

Wir freuen uns, auch in dieser Ausgabe den nachfolgenden Jubilaren zu ihren bevorstehenden Geburtstagen herzlich gratulieren zu dürfen.

Verbandsleitung und Redaktion

80 Jahre wird ...

am 8. November
Heinz Blaser, 3400 Burgdorf
Sektion Bern-Biel

75 Jahre werden ...

am 29. Oktober
Rudolf Lehmann, 3076 Worb
Sektion Bern-Biel

am 18. November
Hubert Stadelmann, 8426 Lufingen
Sektion Zürich

65 Jahre werden ...

am 29. Oktober
Maria Meier, 4665 Oftringen
Sektion Zürich

am 1. November
Astrid Mascetti, 9008 St. Gallen
Sektion Ostschweiz

60 Jahre werden ...

am 30. Oktober
Daniel Kolar, 6052 Hergiswil NW
Sektion Zentralschweiz

am 5. November
Fortunat Oertli, 8045 Zürich
Sektion Zürich

am 12. November
Katharina Müntener, 9525 Lenggenwil
Sektion Ostschweiz

Infos

Liestal

Für viele etwas überraschend hat sich Mario Grätzer in Liestal als Marktchef verabschiedet. Noch hält er sich über die Zukunft bedeckt. Er wird aber sicher anlässlich der HV der Sektion Nordwest-

schweiz noch «offiziell» verabschiedet. Inoffiziell eignet sich der Stand von Alain Monnier dazu ausgezeichnet ...

Philipp Widmer

Kalenderkorrekturen 2026

Wald ZH

Im neuen Marktkalender ist leider das falsche Datum aufgeführt für Wald ZH. Richtig ist: Frühlingsmarkt 14.+15. April 2026 (statt 7.+8. April 2026)

Zäziwil

Der Markt in Zäziwil findet am Mittwoch, 30. September 2026 statt, falsch im Marktkalender 23.9.26



Franz Jonasch, Mario Grätzer, Heinz Peter, Alain Monnier (Bild zvg)

**Kleine
Inserate
werben
besser
als keine Inserate.**

JAHRMARKT VADUZ

Vom Freitagabend den 2. Oktober 2026 bis
Sonntagabend den 4. Oktober 2026

Bewerbungen mit den üblichen Daten sind bis
spätestens 15. 1. 2026 zu richten an:

Jahrmarktkommission (Bereich Schausteller)
Hemmerle Markus, Im Gütli 4, 9490 Vaduz



Betreiber:in mit Marktstandübernahme
per **2026** gesucht.

Bestehendes Hauptsortiment - Zinnfiguren
von Traditionsfirma Wilhelm Schweizer,
Schweizer Weihnachtsschmuck und
speziellen Künstler-Weihnachtsschmuck.
Begleitung und Einführung in Hauptprodukt,
Standauf- und Abbau

Übernahme von Inventar & Standdekoration

Interessiert? Bitte per E-Mail melden:

christmas@santaclaus.ch

GEMEINDE
BIRSFELDEN

WARENMARKT

3. DEZEMBER 2025
01. APRIL 2026
03. JUNI 2026
02. SEPTEMBER 2026
02. DEZEMBER 2026

ZENTRUMS-
PLATZ

8 - 18 Uhr

**Im Online-Markt-
kalender des SMV
werden alle
Korrekturen
laufend umgesetzt**



Die Software für Weihnachts-,Jahr und Wochenmärkten.

Stände visuell auf der Karte platzieren und verschieben.

Daten aus Vorjahren übernehmen und einfach exportieren.

alle Teilnehmer zentral verwalten und exportieren.

individuelle Anmeldeformulare erstellen.



Kostenlos testen



www.mercialixfusion.com
info@mercialixfusion.com
071 555 88 43



swiss made software

2025 Neu gedacht.

Kulisse statt Kundschaft

Knabenschiessen: Ein Stand im unteren Drittel

«Ans Knabenschiessen musst du gehen, dort machst du die besten Umsätze!» – diesen Satz hörte ich gleich mehrfach, als ich neu in die Welt der Marktfahrer einstieg. Als alter Zürcher mit Familientradition – meine Söhne haben selbst am Schiesswettbewerb teilgenommen – lag es nahe, diesem Rat zu folgen. Also meldeten wir uns an – und erhielten tatsächlich einen Platz.

Ernüchterung im Premierenjahr

2024 war unsere erste Knabenschiessen-Fahrt. Regen, Kälte und ein trüber Himmel machten das Wochenende jedoch zu einem Desaster. «Urteile erst nach drei Märkten, ob sich ein Anlass lohnt», so die alte Weisheit der Marktfahrer. Also hielten wir uns daran – und kehrten auch 2025 wieder zurück.

Ein Platz im Schatten

Unser Stand befand sich erneut im unteren Drittel des Geländes – diesmal

sogar versteckt hinter einem Buswartehäuschen. Wir warteten gespannt auf die Kundschaft, die bei schönem Wetter sicher kommen würde. Sie kam auch – allerdings strömte die Menge direkt nach oben, wo Musik, Fahrgeschäfte und Feststimmung lockten.

Und tatsächlich: Was hochgeht, kommt irgendwann wieder runter. Doch die Besucher, die zu uns in die Niederungen gelangten, waren satt, bestens unterhalten – und brachten höchstens noch ihre leeren Depotbecher mit. Das Rücknahmesystem funktionierte, wir durften fleissig die Becher «von oben» zurücknehmen. Wer will schon seinen Depotbecher mit nach Hause nehmen.

Zahlen und Realität

Offiziell sollen 850 000 Besucherinnen und Besucher auf dem Platz gewesen sein, die Presse spricht von 600 000. Sicher ist: Viele davon liefen an unserem

Stand vorbei – ohne anzuhalten. Von rund 200 Marktständen boten etwa zwei Drittel Essen und Getränke an. Wer im oberen Bereich stand, konnte profitieren. Wer im unteren Drittel landete, diente vor allem als Kulisse für den Strom der Abreisenden.

Fazit eines Marktfahrers

Nach zwei Jahren ziehen wir unser Fazit: Das Knabenschiessen mag Geschichte und Renommée haben, doch für uns ist es Vergangenheit. 1500 Franken Standgebühren, 520 Franken für zwei Wohnmobile auf einer matschigen Wiese, dazu die Kosten, Mühen und Ärger mit dem Bechersystem – das rechnet sich nicht. Es gibt Märkte, die kleiner sind – bei denen aber alle eine faire Chance haben.

Martin Suter /Turnei GmbH

Marktdaten 2026

Stadt Bülach 

Flohmarkt Stadthalle Bülach

Sa.	10. Jan. 2026	8–15 Uhr	80 Hallenplätze à CHF 70.–* inkl. Tisch
Sa.	7. März 2026	8–15 Uhr	80 Hallenplätze
Sa.	30. Mai 2026	8–15 Uhr	80 Hallenplätze/140 draussen à CHF 40.–*
Sa.	3. Okt. 2026	8–15 Uhr	80 Hallenplätze/140 draussen *zuzüglich Gebühren

Der Verkauf wird im Dezember 2025 auf [ticketino.ch](https://www.ticketino.ch) freigeschaltet.

Warenmärkte Altstadt Bülach

Di.	3. März 2026	8–18 Uhr	ca. 80 Verkaufsstände à CHF 11.–/lm
Di.	26. Mai 2026	8–18.30 Uhr	ca. 120 Verkaufsstände
Di.	3. Nov. 2026	8–18 Uhr	ca. 120 Verkaufsstände

schriftliche Anmeldung bis 31. Oktober 2025
schriftliche Anmeldung bis 31. Januar 2026
schriftliche Anmeldung bis 31. Januar 2026

Weihnachtsmarkt Altstadt Bülach

Fr. – So.	27.–29. Nov. 2026	div. Zeiten	ca. 160 Verkaufsstände
-----------	-------------------	-------------	------------------------

schriftliche Anmeldung bis 31. Mai 2026

Wochenmarkt Altstadt Bülach

jeden Samstag	8–12 Uhr	je nach Saison 5–15 Verkaufsstände
---------------	----------	------------------------------------

Am 28. Nov. 2026 findet wegen dem Weihnachtsmarkt kein Wochenmarkt statt.

Wochenmarkt Einkaufszentrum Sonnenhof Bülach

jeden Mittwoch	8–12 Uhr
----------------	----------

Alle Preise gemäss Tariffliste Bereich Veranstaltungen, exklusiv Mehrwertsteuer und Gebühren. Änderungen der Platzeinteilungen sowie der Daten vorbehalten.

Veranstaltungen | Tel. 044 863 13 40 | stadthalle@buelach.ch | stadthalle-buelach.ch





Von unseren Arbeitsplätzen

Chilbi Illnau – aufmerksam betrachtet

Während des Knabenschliessens findet jeweils auch die Chilbi in Illnau statt. Inklusivem Markt. Der Dorfkern wird dafür gesperrt um Platz für die Attraktionen und Marktstände zu schaffen. Es gibt einige Markthändler die lieber nach Illnau statt ins Albisgüetli fahren, aber auch solche die an beiden Orten gegenwärtig sind. Das Hauptmerkmal war aber auch hier, wie auch an anderen Orten, das immer mehr «Food Trucks», die als Überlauf der nicht rentablen Street-Food-Festivals, nun auf die Chilbiplätze und Märkte drängen. Das zeigt sich auch hier, die Marktchefs füllen einfach auf, was das Zeug hält. Dennoch war das eigentliche Marktangebot recht passabel. Es hatte einige renommierte Markthändler und auch Marktverbands-Mitglieder vor Ort. Die Geschäfte liefen gut, wie ich vernehmen konnte. Der Vergleich zum Knabenschieszen, von denjenigen die an beiden Orten zugegen waren war eindeutig: Am Knabenschieszen lief es zwar auch gut, interessanterweise aber erst am Montag so richtig. Samstag und Sonntag waren mehr so die «Warschauer und Sehleute» unterwegs, die vor allem eines taten: nicht viel kaufen. Im direkten Vergleich in Einbezug des Platzgeldes, das in Illnau recht passabel, am Knabenschieszen aber an der obersten Grenze

anzusiedeln ist, schnitt Illnau unter dem Strich, was in der Kasse übrig bleibt, viel besser ab. Manchmal ist eben weniger mehr. Auch die Chilbi selber war dieses Jahr topp bestückt. Die Schweizer Neuheit der Firma Leuthard, der Dance Jumper bekam komischerweise als wirkliche Fahrgeschäftneuheit am Knabenschieszen keinen Platz. Für solche Geschäfte, in die viel Geld investiert wird, ist es notwendig, gute Plätze zu bekommen. Schausteller wie auch Markthändler, die Neuheiten bringen, sollten dafür mit guten Plätzen belohnt werden. Ansonsten fehlt in Zukunft die Motivation in neue Geschäfte zu investieren. Zur Beruhi-

gung: Der «Dance Jumper» fand auch in Illnau seine Fahrgäste.

Auffgefallen ist mir auch noch, dass es einen Foodanbieter gab der Churros angemeldet hatte, daneben aber auch noch 7 verschiedene Hamburger, Pommes, Chicken Nuggets, und Hot Dog angeboten hatte. Ich staune: denn bei den Churros stehen die Leute normalerweise Schlange, hier lief aber keines der Produkte so richtig. Das Publikum kann offenbar mit solchen «Gemischtwarenläden» nicht viel anfangen, denn der andere Betrieb mit nur Churros hatte ordentlich Kunden.

Text und Fotos: Dani Kägi

